

## **Artikel:Einigung\_zwischen\_Arbeitgebern\_und\_Arbeitnehmern\_in\_der\_Versicherungsbranche\_erreicht**

Knapp 15 Stunden dauerten die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft ver.di und den Arbeitgebern der Versicherungsbranche. Das Ergebnis lautet: Die rund 220.000 Beschäftigten erhalten in den nächsten 25 Monaten stufenweise eine Gehaltserhöhung von insgesamt fast 5 Prozent. Das teilten letzten Samstag Vertreter der beiden Parteien nach der dritten Verhandlungsrunde in Hamburg mit. Ab 1. Januar 2008 bekommen die Beschäftigten gleich drei Prozent mehr. Für die Monate September bis Dezember 2007 gebe es zusätzlich eine Einmalzahlung von 300 Euro, im Juli 2008 ? für Angestellte zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe von 0,3 eines tariflichen Jahresgehalts. 2009 steigen die Einkommen in den ersten neun Monate des Jahres um 1,6 Prozent.

Das tatsächliche Volumen ist angesichts der verschiedenen Elemente des Abschlusses nur ganz kompliziert zu errechnen. Nach Angaben des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) beträgt das Gesamtvolumen des Abschlusses über die Laufzeit von 25 Monaten 3,66 Prozent. Auf 12 Monate umgerechnet beträgt das 2,34 Prozent. Ein Vertreter von ver.di bestätigte, dass die Gewerkschaft den Vertrag akzeptieren konnte, da wichtige Elemente der Beschäftigungssicherung erhalten bleiben. Zu den vorteilhaften Klauseln gehören nämlich die Beibehaltung der Altersteilzeit bis Ende 2009 sowie eine nun unbefristete Klausel, die bei Personalabbau greift und statt dieser Personalmaßnahme die Verkürzung der Wochenarbeitszeit für die Beschäftigten vorsieht.